

Dienstag

den 4. März

1834.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 244. (1)

Nr. 294.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird den unbekannten Erben der sel. Susanna Sajoviz, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Urban Swent von Krainbach, unterm 7. Februar d. J., bei diesem Bezirksgerichte wider sie die Klage auf Richtigerkennung der, aus dem Schuldscheine vom 9. Juni 1822, herrührenden Darlehensforderung von 530 fl. C. M. sammt 5 o/o Zinsen nebst Gerichtskosten ersatz angebracht, worüber die Tagsetzung auf den 12. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumt wurde. Da der Aufenthalt der Susanna Sajoviz'schen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus diesen t. l. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Hr. Primus Petaj von Krainburg, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen die vorgedachten Susanna Sajoviz'schen Erben zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom t. l. Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg am 8. Februar 1834.

B. 230. (2)

Nr. 1084.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Jacob Zerschan von Mauniz, wider Johann Dolenz von Brüne, in die executive Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 1200 fl. C. M. geschätzten, der Herrschaft Buegg, sub Urb. Nr. 151 et 154 zinsbaren 2½ Hufen, wegen schuldigen 114 fl. 52 fr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Brüne der erste Termin auf den 17. März, der zweite auf den 21. April und der dritte auf den 20. Mai d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage festgesetzt, daß, falls diese 2½ Hufen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Schätzungs- und Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Senofetsch am 11. Februar 1834.

B. 232. (2)

Nr. 295.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Juvan, aus Michelsstätten, gegen Simon Gersman allda, wegen aus den Urtheilen, ddo. 10. July 1833, Nr. 1046 und 1047, schuldigen 220 fl. und 93 fl. 30 fr. C. M. et c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Leptern gehörigen, zu Michelsstätten, sub Conf. Nr. 9 gelegenen, der Herrschaft Michelsstätten, sub Urb. Nr. 62, und Dom. Nr. 96 dienstbaren, auf 645 fl. 20 fr. C. M. geschätzten Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der 10. März, 10. April und 10. Mai 1834, in Loco Michelsstätten mit dem Beisage anberaumt worden, daß vorgedachte Realitäten, falls selbe bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung weder um noch über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Beisagerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Diezu werden Kauflustige und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich in dießiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes t. l. Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg am 8. Februar 1834.

B. 233. (2)

Nr. 89.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Katharina Collob von St. Georgen, als ehemännlich Mathias Gollub'sche Universal-Erbinn, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Valentin und Agnes Treiz gehörigen, im Krainburgerfeld liegenden, der Stadtpfarrkirche zu Krainburg, sub Rectif. Nr. 37 dienstbaren Acker per Peschnig genannt, in einem gerichtlichen Schätzungswertb von 159 fl. gewilliget, und deren Vornahme auf den 17. März, 17. April und 17. Mai d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um den Schätzungswertb

oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hint angegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Picitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bereintet k. k. Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg am 8. Februar 1834.

3. 250. (1)

Ankündigung.

Zu Militär Sisek in Croatien, ist eine wohlfortirte gemischte Waren-Handlung mit einem Waren-Lager von circa 8000 fl. C. M. gegen annehmbare Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Herr F. J. Pesiak, Handelsmann in Laibach.

3. 235. (2)

Verlautbarung.

Auf eine Bezirks-Herrschaft wird ein lediger Gerichtsactuar gesucht, welcher ergebenden Falls auch Steuereinnnehmer wird. Da er die Gerichtstaxen in der Verrechnung haben soll, so wird eine Caution von 500 fl. erfordert.

Der Antritt müßte bis 24. März d. J. geschehen, weitere Auskunft gibt Herr Dr. Drel zu Laibach, im Hause Nr. 34, am alten Markt, mündlich, oder gegen portofreie Verwendung.

3. 236. (2)

In der Herrngasse, Nr. 214, sind folgende Weine zu haben:

Alter Steirischer Lutemberger, die Maß à	36 fr.
Alter Steirischer Petauer, die Maß à	24 "
" Cronberger Zebedin, detto	20 "
Schwarzer Görzer, die Maß à	20 "
Willaner, die Maß à	28 "
Marwein, detto	16 "
detto detto	12 "
Brandner, vom Jahre 1818, à	1 fl.

Von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, ist über die Gasse die Maß Marwein à 10 fr., und obenangezeigter Willaner und Brandner, im ersten Stocke zu haben.

3. 228. (3)

Wohnungs-Anzeige.

In dem Hause, Nr. 287, in der Wassergasse, vis-à-vis des Marktplazes, ist für die kommende Georgi-Zeit, im ersten Stockwerke, ein Quartier von zwei Zimmern mit Einrichtung, für ledige Personen; dann in eben diesem Hause, im ersten Stocke, ein zweites Quartier, bestehend nach Belieben aus drei oder vier Zim-

mern, einer Küche, Holzlege, Speiskammer und einem Keller, täglich gegen billige Bedingnisse zu vergeben.

Das Nähere erfährt man bei dem Hauseigentümer in der Pollana-Vorstadt, Nr. 61, im Gasthause.

Laibach den 25. Hornung 1834.

3. 223. (3)

Herabgesetzter Preis

des bisher in unserm Verlage à 12 fl. 45 kr. verkauften:

Dizionario italiano - tedesco, e tedesco - italiano,

oder Italienisch - deutsch, und Deutsch - italienisches Wörterbuch von Funke, 2 Bände, gr. 8. 185 Bogen, haben wir auf unbestimmte Zeit à 6 fl. 36 kr. herabgesetzt, und ist für diesen Preis durch alle Buchhandlungen, (in Laibach, bei L. Paternolli, auf Bestellung,) zu beziehen.

Matth. Rieger'sche

Verlagsbuchh., (Al. Curisch) in Augsb.

Zugleich zeigt Paternolli ergebenst an, daß in seiner Kunsthandlung viele neue Musikalien angelangt sind, auch die 8te Lieferung des beliebten Musikalischen Pfennig-Magazins, wovon noch mit 4 fl. 30 kr. Pränumeration angenommen wird; nicht minder in seiner Buchhandlung neue in- und ausländische erlaubte literarische Producte, und empfiehlt sich zum geneigten Zuspruch und vielen Aufträgen. Seine öffentliche Leihbibliothek wird in kurzem beträchtlich erweitert, täglich und stündlich kann man sich abonniren, und die Bedingnisse können in seiner Buchhandlung eingesehen werden, wo auch um 24 kr. das gedruckte Verzeichniß zu haben ist.

3. 229. (3)

Es ist ein geräumiger Garten in der obern Pollana aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man in der Theater-Gasse, Haus-Nr. 37, zu ebener Erde.

In J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ist zu haben:

Heindorf, Practischer Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, so wie auch der hauptsächlichsten männlichen. Nebst Anweisungen zur Verfertigung der vorzüglichsten und schönsten weiblichen Handarbeiten. Mit 121 Abbildungen. Leipzig, 1832. 1 fl. 15 kr.